

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

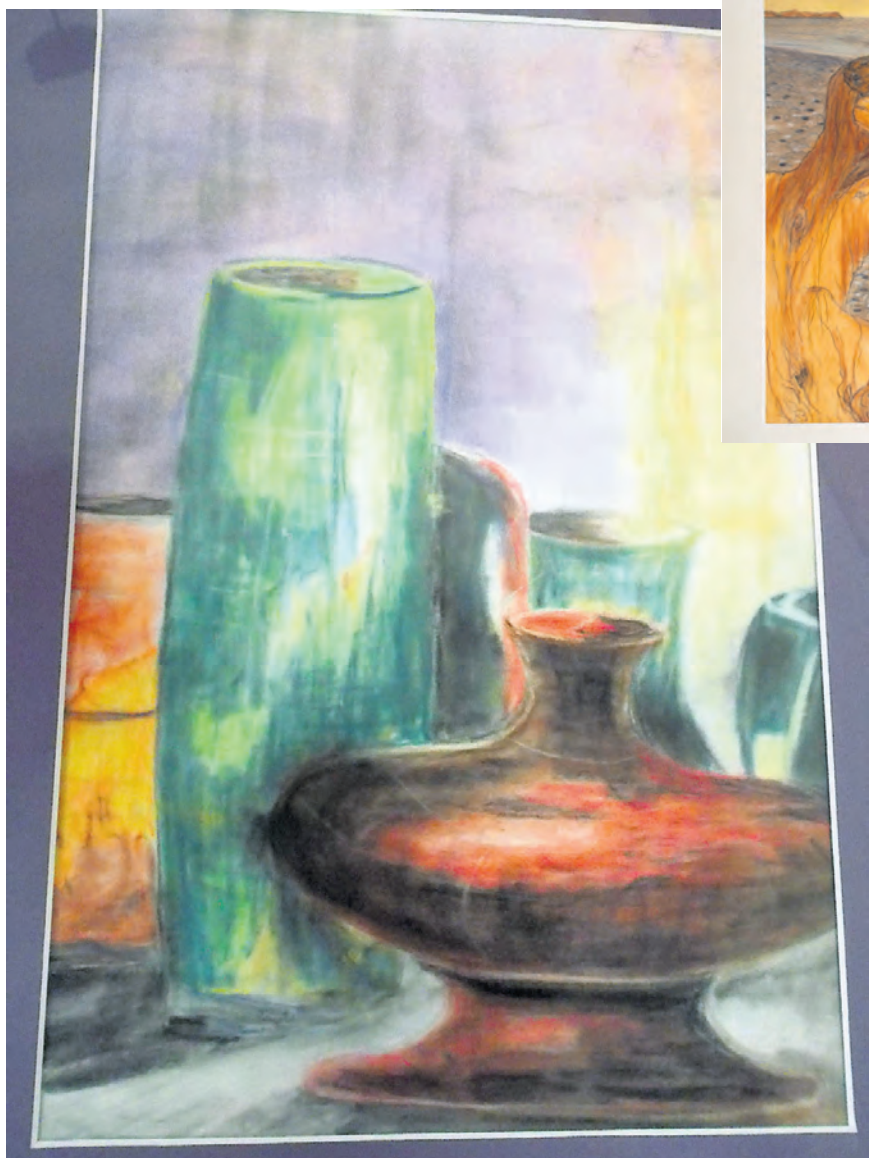
Jahrgang 24

Donnerstag, den 12. September 2013

Nummer 19

„MIT SAMT UND KREIDE“

NEUE BILDERAUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM



Noch bis zum 22. November 2013
ist die Bilderausstellung von
Katrin Büchel aus Wolfersdorf im
Stadtmuseum zu bestaunen.

Nachrichten aus dem Rathaus

Stadtfest in Kahla am 02. und 3. Oktober 2013

Der Marktbrunnenverein hat im letzten Jahr bekannt gegeben, dass er das Marktbrunnenfest nicht weiter ausrichten wird. Da jedoch verstärkt Nachfragen nach einem Stadtfest in diesem Jahr im Rathaus eingegangen sind, wird die Stadtverwaltung Kahla mit der Hilfe von vielen fleißigen Unterstützern und Helfern am 02. sowie 03. Oktober 2013 ein Stadtfest durchführen. Es gibt ein Programm, welches bei hoffentlich gutem Wetter viele junge und ältere Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kahla zum gemeinsamen Feiern und für unterhaltsame Begegnungen auf den Marktplatz locken soll.

So wird am 02. Oktober 2013 ab 18.00 Uhr eine Kinderzaubershow auf der Bühne auf dem Marktplatz stattfinden. Anschließend wird ab 19:00 Uhr ein Fackel- und Lampionumzug, angeführt vom Geraer Fanfarenzug, zum Gelände der Freiwilligen Feuerwehr führen. Dort wird bei Verpflegung durch den Feuerwehrverein ab 20.00 Uhr ein großes Lagerfeuer mit einer eindrucksvollen Feuershow stattfinden.

Am nächsten Tag, also dem 03. Oktober 2013, wird in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie geboten. Den Start wird hierzu Herr Wilfried Mengs mit seinem Programm „Dr´heeme - Kurzweiliges in thüringisch und in anderen Sprachen“ geben.

Als weitere Künstler werden u.a. Marcel, Tim Schöneck, die Gruppe Saitensprung sowie als Abschluss eine Band, die noch nicht verraten wird, das Programm auf der Bühne bestreiten. Weiterhin werden Auftritte des Farbenkinderhofes, einer Line-Dance Gruppe, des KCD, der Zumba Kids sowie des Karatevereins Kahla e.V. für Unterhaltung sorgen. Für die kleinen Besucher wird es ebenfalls verschiedene Attraktionen auf dem Marktplatz geben. Für das leibliche Wohl ist auch an diesem Tag mit verschiedenen Thüringer Spezialitäten und anderen Köstlichkeiten gesorgt.

Auch wenn der Marktbrunnenverein das Fest nicht mehr ausrichtet, so soll die Tradition der Durchführung des kleinen und großen Wasserlaufes beibehalten werden.

Für den großen Wasserlauf werden dringend noch Vereine gesucht, die sich im Wettkampf um einen neuen Wanderpokal für das Stadtfest miteinander messen möchten. Interessierte Vereine werden deshalb gebeten sich spätestens bis zum 25. September 2013 im Sekretariat der Bürgermeisterin bzw. unter der Tel. 036424/77100 zu melden.

Ausschreibung zum Graffitiwettbewerb in Kahla und Südliches Saaletal verlängert

Im Juli wurde von der Stadt Kahla, der VG Südliches Saaletal und der regionalen Jugendarbeit ein Wettbewerb zur Neugestaltung der Flächen des Bahnhofstunnels ausgeschrieben. Die Einreichungsfrist ist jetzt bis zum 30. September verlängert worden.

Bei diesem Wettbewerb können sich Kinder und Jugendliche als Einzelpersonen oder Gruppen mit einem oder mehreren Motiven zum Thema:

„Reise ins /durchs Saaletal“

bewerben.

Die Vorschläge können ab sofort per Mail, gemalt, gezeichnet oder fotografisch in der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Der Einreichungsschluss ist der 30.9.2013 um 12.00 Uhr.

Eine Jury aus VertreterInnen der Stadt, der Jugendarbeit, der Bahn und der VG Südliches Saaletal entscheiden dann über die Umsetzung der Vorschläge.

Die ausgewählten Motive werden anschließend mit professionellen Graffitikünstlern verwirklicht.

Kontakte für einzureichende Vorschläge

Stadtverwaltung Kahla
Markt 10 in 07768 Kahla
Tel. 036424/77100
Mail: stadt@kahla.de

Das Projekt wird unterstützt vom Lokalen Aktionsplan „Vielfalt tut gut“ des Saale-Holzland-Kreises

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____ 2013

Bürgerumfrage

Folgende **Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle** usw. habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

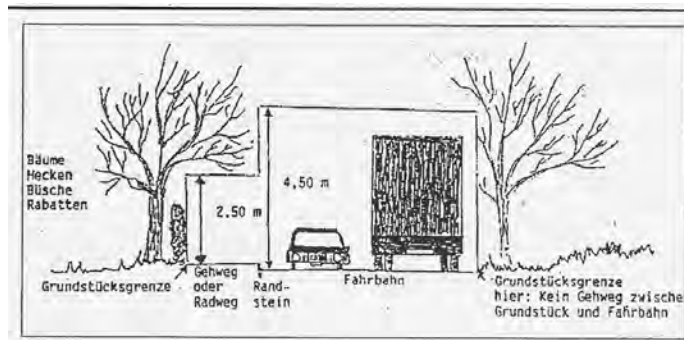
Absender:

Name, Vorname

Anschrift

Anpflanzung gem. § 17 Ordnungsbehördlicher Verordnung zurückschneiden

Vierorts ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern aus privaten Grundstücken über Grenze hinaus in den Gehweg oder die Straße. Die Verkehrssicherheit erfordert es, dass die Sicht auf Verkehrszeichen frei sein muss und Einmündungsbereiche stets gut sichtbar bzw. gut einzusehen sind. Um derartige Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss an öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über Fahrbahnen, auch an Feldwegen, bis 4,5 m und über Geh- und Radwegen bis 2,5 m Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Hecken sind entlang der Gehweg- und Radwege bis zur Gehweg- bzw. Radweghinterkante zurückzuschneiden. An Straßenkreuzungen und Einmündungen muss zumindest gewährleistet sein, dass die Übersicht der Kraftfahrzeugführer nicht behindert wird. Das Ordnungsamt bittet private Anlieger, die Verhältnisse selbst hin und wieder in Augenschein zu nehmen und falls notwendig, zur Heckenschere zu greifen. Dies gilt vor allem auch in der Wachstumsperiode.



Amtliche Bekanntmachungen

Anlage 27
(zu § 48 Abs. 1 BWO)

Wahlbekanntmachung

1.

Am **22. September 2013** findet die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2.

Die Gemeinde ist in folgende **6 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
1	Rathaus	Markt 10, kleiner Rathaussaal
2	Friedensschule	Schulstraße 5
3	Feuerwehr	Bahnhofstraße 27, Schulungsraum
4	Heimbürgerschule	Am Langen Bürgel 19
5	Kindergarten Märchenland	Rudolstädter Straße 22
6	Staatliches Förderzentrum „S. Schaffner“	Brückenstraße 1 A

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 25.08.2013 bis 01.09.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15.00 Uhr in Eisenberg, Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, im Schloß zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kahla, den 04.09.2013

Claudia Nissen, Bürgermeisterin



Impressum

Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Kahla ist zum 1. Dezember 2013 die Stelle

einer/eines Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters (32 Wochenstunden)

vorerst befristet für die Dauer von einem Jahr zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Durchführung allgemeiner ordnungsbehördlicher Aufgaben
- Verfolgung von allgemeinen Ordnungswidrigkeiten
- Mitwirkung bei der Kontrolle/Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Außendienstkontrollfahrten
- Bearbeitung von Bauanträgen
- Unterstützung bei der Durchführung von Bauleitplanverfahren
- Begleitung von laufenden Baumaßnahmen; Ausschreibungsverfahren nach VOB
- Erarbeitung und Durchführung von Verfahren zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
- umfassende Unterstützung der Bau- und Ordnungsamtsleiterin durch selbständige Übernahme von Routinetätigkeiten im Bau- und Ordnungsamt

Anforderungen:

- erfolgreicher Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter oder vergleichbare Ausbildung
- fachliche Kompetenz
- umfassende Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften
- Führerschein der Klasse B

Erwartet werden ferner:

- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikation - und Kooperationsfähigkeit sowie Bürgerfreundlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein und selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Teamarbeit und Kontrolltätigkeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse

Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 32 Stunden ausgewiesen. Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 10. Oktober 2013 an folgende Anschrift:

**Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla**

**Nissen
Bürgermeisterin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Bauhof der Stadt Kahla ist zum 1. Dezember 2013 die Stelle

einer/eines Bauhofmitarbeiterin/Bauhofmitarbeiters

vorerst befristet für die Dauer von einem Jahr zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- gärtnerische Tätigkeiten in den städtischen Grünanlagen
- Baumpflege
- Winterdienst (auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten)
- Straßenunterhaltung
- Stadtreinigung und Müllbeseitigung von städtischen Anlagen
- Reparaturarbeiten an kommunalen Gebäuden und Maschinen, Fahrzeugen
- sonstige technische Dienstleistungen für die Stadt Kahla.

Anforderungen:

- Abschluss eines handwerklichen Berufes,
- Führerschein mindestens der Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen

Erwartet werden ferner:

- Belastbarkeit, Eigeninitiative, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, selbständige Arbeitsweise,
- bürgerfreundliches Verhalten,
- Bereitschaft zum aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Kahla (wünschenswert)

Die Stelle ist derzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden ausgewiesen. Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 10. Oktober 2013 an folgende Anschrift:

**Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla**

**Nissen
Bürgermeisterin**

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall **112 oder 110**

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte **03 64 1/ 597 620**
Vertragsärztlicher Notfalldienst **03 64 1/ 597 632**
Krankentransport **03 64 1/ 597 630**
Notarzt **112**

Zahnärztlicher Notdienst

zentrale Notdienstnummer **0180 5908077**
(0,12 € pro Minute)
 oder unter www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtröda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		08.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags: Mo., Di., Do. 19.00 - 7.00 Uhr
 Mi., Fr. 13.00 - 7.00 Uhr
 Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
 Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.
 Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620 oder 03641 / 444444**
Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen **08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22**
 kostenfrei rund um die Uhr
 Kinder-Notruf Telefon
 Gebührenfrei **08 00/1 11 03 33**
 Jenaer Frauenhaus e.V. **03641/449872**
 Notruf: **0177/4787052**

Störungsdienste**(Tag und Nacht erreichbar)**Service und Störungsnummern für **Strom:**

Tel.: **0 36 41/8 17 11 11**
0 36 1/6 52 52 52
Erdgas **0 36 41/8 17 11 11**
0800/6 86 11 77
Wasser **03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0**
außerhalb der Dienstzeiten **036601/5 78 49**
oder über Rettungsleitstelle Jena **03641/40 40**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:
 Ort: Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1
 Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
 donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
 E-mail: stadt@kahla.de
 im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla **77 326**
Standesamt der Stadt Kahla **77 322**
Bürgerbüro der Stadt Kahla **77 141**

Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

Margarethenstr. 7, **7 84 39**
ab 01. April
 Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**
 Margarethenstraße 13
 Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 **76 268**
ab 01. April
 Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

DRK-Frauenbegegnungsstätte **5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a

Telefon: 2 23 46**Fax: 78 49 55**E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag 9.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
 Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte **5 29 67**

Schulstraße 18

Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr
 Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“ für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Margarethenstraße 24

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13,
 07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31
 07629 Hermsdorf **036601/2 53 03**

(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)**Öffnungszeiten:**

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

Schulnachrichten**Herzlich willkommen, liebe Schulanfänger!**

Am Samstag, dem 24.08.2013, begrüßten die Friedensschüler und das Pädagogen-Team insgesamt 40 kleine Schulanfänger, die nun in 2 Klassen ihren neuen Lebensabschnitt beginnen. Im schön geschmückten Rosengartensaal zeigten die größeren Schüler der Schule in einem bunten Programm, wie viel Freude sie am singen, tanzen und musizieren haben. Highlight war natürlich einmal mehr der Auftritt unseres Schulorchesters unter Leitung von Herrn Andreas Posselt, sowie der Auftritt unserer Lehrerbund. Ihr sowie eure zahlreich im Saal anwesenden Eltern, Großeltern und Gäste spendeten reichlich Applaus. Wir freuen uns, dass euch unser Programm an eurem großen Tag gefallen hat. Liebevoll gestaltete Zuckertüten haben euch den Tag dazu noch versüßt. Nun werden wir gemeinsam mit euch Neues entdecken, lernen, musizieren und natürlich auch spielen.

**Nochmals herzlich willkommen an der
 „Friedensschule Kahla“
 zertifizierte musikalische Grundschule**

Bedanken möchte sich auf diesem Weg das Pädagogen-Team sowie der Förderverein der Friedensschule bei der Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Frau Nissen, für die Bereitstellung des Saales, bei den Mitarbeitern des Bauhofes für das Einräumen des Saales und ganz besonders bei Herrn Thoralf Köhler für die

Bedienung der Technik. Ein weiteres großes Dankeschön geht an die Fa. Krug-Floristik Kahla, die uns wie bereits in den vorangegangenen Jahren wieder Grünpflanzen zur Bühnendekoration zur Verfügung gestellt hat.

Das Pädagogen-Team und der Förderverein der Friedensschule Kahla



Klasse 1 a



Klasse 1 b

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 12. September

10:00 Uhr Gottesdienst in Kahla

Sonntag 22. September

Fahrt zum Kirchentag der Evang. Kirche Mitteldeutschlands in Jena

Offene Kirche und Sommerausstellung 2013

Unsere Stadtkirche ist noch bis zum Erntedankfest für Besucher regelmäßig montags bis samstags jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, unsere Sommerausstellung 2013 „Erlebnis Natur - aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, in verschiedenen Techniken gemalt“ mit Bildern der Malerin Evelin Lindner (Jena) anzusehen.

„Der Messias“ - 1. Chor-Probenwochenende

Das erste Probenwochenende für das Projekt „Der Messias“ von G.F. Händel (Aufführung am 3. Advent in Kahla) findet am 14./15.09. im Gemeindehaus in Kahla, R.-Breitscheid-Str. 1 statt.

Herzliche Einladung zum Mitsingen - Notenkenntnis ist keine Voraussetzung, lediglich Freude am Singen und Spaß an unserer Gemeinschaft.

Proben: Sa., 14.09. um 09:30 - 12:30 / 14:30 - 16:00 / 16:30 - 18:00 Uhr

So., 15.09. um 14:30 - 16:00 / 16:30 - 18:00 Uhr

Kirchentag der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland in Jena

Wir wollen als Kirchgemeinden des Kirchspiels Kahla am So., 22.09. gemeinsam zum 2. Kirchentag der EKM nach Jena fahren. Dazu treffen wir uns gegen 8:45 Uhr an Kahlaer Bahnhof (Abfahrt des Zuges ab Kahla 08:56 Uhr - bitte Fahrscheine vorher selbst lösen! Wer den Zug verpassen sollte, kann mit dem nächsten um 09:27 Uhr nachkommen).

Der Abschluss-Gottesdienst mitten im Herzen der Stadt beginnt um 16:00 Uhr.

Gesprächskreis für Frauen

am Mo. 23.09. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus (Daniel Chamo-vitz: „Was Pflanzen wissen: Wie sie sehen, riechen und sich er-innern.“)

„Bibel teilen“

am Mittwoch, 25.09. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus Kahla:

dienstags: 1. Klasse 15:00 Uhr

donnerstags: 2. und 3. Klasse 15:00 Uhr

4. bis 6. Klasse 16:00 Uhr

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus

Kollegium voKahle: samstags nach Absprache / Probenplan

Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Öffnungszeiten der Stadtkirchneirei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarramtsbüro: Frau Rödger Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

e-mail: kirche-kahla@online.de

Tel. 036424 739037

Pfr. Schubert

Pfarramt Hummelshain,

Pastorin Michaelis

Tel. 036424 52952

Kantorin Köllner

Tel. 036424 78549

Gemeindepädagogin Schubert

mobil 0174 9669483

Diakon Serbe

Tel. 036424 82336

Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a

Pflegedienstleitung:

Tel. 036424 23019

Verwaltung:

Tel. 036424 56886

Fax: 036424 56887

Friedhof Kahla, Bachstr. 41

Tel. 036424 739039

mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,

H.-Koch-Str. 20

Tel. 036424 22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

www.kirche-kahla.de

www.johann-walter-orgel-kahla.de

Röm.-kath. Pfarrei „Heilig Geist“ Stadtroda-Kahla

07646 Stadtroda Jakobskirche,
Eigenheimweg/Gemeindehaus, Eigenheimw. 28
07768 Kahla Nikolauskirche,
Saalstr. 16a/ Gemeindehaus, Friedensstr. 22
Pfarradministrator: Pfarrer Schreiter Tel.: 0365 - 26461
Gemeindereferentin: Rosemarie Zein Tel.: 0160 - 6376699

Gottesdienste in Kahla:

Sonntag: 9:00 Uhr Nikolauskirche - 15. und 22.09.
Mittwoch: 18. und 25.09. 14:00 Uhr Hl. Messe - Gemeindehaus

Veranstaltungen:

Donnerstag, 12.09.

17:00 Uhr Religionsunterricht Kl. 6 - 10 u. 11. u. 12. in
Hernsdorf im Pfarrhaus

18:30 Uhr Jugendstunde für SHK in Stadtroda

Donnerstag, 26.09.

17:00 Uhr Religionsunterricht Kl. 6 - 10 u. 11. u. 12. in
Hernsdorf im Pfarrhaus

18:30 Uhr Jugendstunde für SHK in Hernsdorf

Such und Find

Verkaufe VW Polo 1.2

4-türig, Klimaanlage, 47 kW (64 PS), Benzin (E10-geeignet),
Schaltgetriebe, Schadstoffklasse Euro4, Erstzulassung
08/2004, HU: 08/2015, Farbe: rot, 110.974 km,
Preis VB 4.000,- €

Ausstattung:

ABS, CD-Spieler, Elektr. Fensterheber, Elektr. Seitenspiegel,
ESP, Nebelscheinwerfer, Nichtraucher-Fahrzeug, Scheckheft-
gepflegt, Servolenkung, Tuner/Radio, Zentralverriegelung,
Front- und Seiten-Airbags

Fahrzeugbeschreibung:

Sehr guter Zustand, unfallfrei, TÜV neu bis 08/2015,
große Inspektion 08/2013, zusätzliche Lautsprecher hinten
eingebaut, plus Winterreifen inkl.

Suche 26iger älteres Fahrrad, mindestens 3 Gänge.

Anfragen bitte über Sekretariat Rathaus, 036424/77100

Aus der Geschichte Kahlas

Eine kleine Fabrikgeschichte

Von Peer Kösling

Die Industriegeschichte Kahlas ist selbstverständlich hauptsächlich von der Porzellanindustrie geprägt. Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert bestimmten die an verschiedenen Orten der Stadt ansässige Porzellan AG, die neue Lehmannsche Porzellanfabrik links der heutigen Ernst-Thälmann-Straße sowie eine Reihe von Porzellanmalereien das wirtschaftliche Leben in der Stadt. Größere Bedeutung darüber hinaus hatten nur noch die Eisengießerei und Maschinenfabrik von Paul Moser, die Moritz Zwanziger 1854 neben der Eckardtschen Porzellanfabrik gegründet hatte, und die seit 1900 bestehende Sommermeyersche Ziegelei an der Bibraer Landstraße. Später entwickelten sich Müller & Guhlmann in den Gebäuden der Konkurs gegangenen neuen Lehmannschen Fabrik, die Weberei von Karl Metzner in der Malzdarre und die Molkerei in der heutigen Friedensstraße ebenfalls zu beachtlichen Unternehmen. Als Fabriken verstanden

sich um 1900 auch die Holzschuh- und Pantoffelhersteller Lehmann und Bohne im Hinterhaus der heutigen Rudolf-Breitscheid-Straße 11, die Metallwarenfabrik des Gürtlers Karl Wetzel im Hof der Roßstraße 32, die Pianofortefabriken von Kutzschbach und Voigt in der Schillerstraße sowie von Voigt und Schulze in der Oststraße. Alle anderen Gewerbe lassen sich weitgehend dem Handwerk oder Kleinhandel sowie der Dienstleistung zuordnen. In die Reihe der selbsternannten Fabriken gehörte ein Unternehmen, das man hier nicht so ohne weiteres vermuten würde und von dessen Existenz wahrscheinlich nur noch wenige Kahlaer wissen. Ich gehörte jedenfalls bis vor kurzem zu diesen Ahnungslosen, ehe mich Heiner Schöneck darauf aufmerksam machte. Ich meine die Zigarrenfabrik von Ernst Heinecke. Ihre Geschichte beginnt mit einem Schreiben Ernst Heineckes an das „Herzoglich Sächsische Hohe Ministerium, Abteilung Inneres“ in Altenburg vom 26. Juni 1894. Darin setzte er die zuständige Stelle von seinen Plänen in Kenntnis und bat gleichzeitig in einem Punkt um eine Ausnahmeregelung. Die beiden Räumlichkeiten, die er für die Zigarrenherstellung vorsah, entsprachen mit einer Höhe von 2,92 Metern nicht ganz den gesetzlichen Bestimmungen für Arbeitsräume. Er konnte aber nachweisen, dass bei der beabsichtigten Einstellung von zunächst maximal acht Arbeitern die für einen Arbeiter gesetzlich geforderte Menge an Raumluft vorhanden war. Darüber hinaus konnte der Firmengründer auf eine gute Ventilation, zweckentsprechende Anlage der Fenster und auf die gesunde Lage seines von allen Seiten freien Hauses verweisen. Anfang September 1894 konnte er mit der Produktion beginnen.

Um welches Haus handelt es sich? Es ist das an der Mündung der ehemaligen unteren Kohlau in die Friedensstraße (damals Hospitalstraße) gelegene Gebäude mit der Nr. 19. (Abb. 1.)



(Abb. 1)

Das Haus war im Jahr zuvor nach einer Zeichnung des Löb-schützer Zimmermeisters Lärz für Ernestine Herfurth errichtet worden. Die Räume, die Heinecke nun für seine Zigarrenproduktion vorsah, waren ursprünglich als Verkaufsladen einer Bäckerei und eine dahinter liegende Stube gedacht. Sie lagen, von der Friedensstraße aus gesehen, im Erdgeschoss links. Die Backstube sollte im rechten Keller untergebracht werden. Auf welchem Wege sich der Eigentumswechsel von Ernestine Herfurth zu Ernst Heinecke vollzogen hat, ist den erhaltenen Akten nicht zu entnehmen.

Die Aktenlage zu dem Unternehmen ist überhaupt spärlich. Anfragen an die Staatsarchive in Altenburg und Rudolstadt sowie das Kreisarchiv in Camburg wurden negativ beschieden. Die in Kahla vorhandenen Materialien geben leider keine Auskunft über die genaue Zahl der Beschäftigten, den Umfang der Produktion, die Herkunft der Rohmaterialien oder die Abnehmer der Waren. Trotzdem möchte ich das, was greifbar ist, festhalten.

Zu Beginn der Jahre 1895 und 1896 kontrollierte der Gendarm Görz, ob sich Heinecke an die Bedingung hielt, die ihm seitens des Altenburger Ministeriums bei der Genehmigung seines Unternehmens auferlegt worden war. Danach durfte er in dem größeren Raum maximal acht Arbeiter und in dem kleineren Raum fünf Arbeiter beschäftigen. Bei dieser Gelegenheit erfahren wir, dass Anfang 1895 sieben und ein Jahr später zehn Personen in dem Etablissement beschäftigt waren. Einer gesetzlich vorgeschriebenen Meldung Heineckes an die Kahlaer Polizeibehörde

von Ende Dezember 1897 ist zu entnehmen, dass bei ihm zu diesem Zeitpunkt sieben Frauen arbeiteten. Die Anzahl der männlichen Arbeiter war nicht meldepflichtig. An der Frauenliste ist bemerkenswert, dass keine der Arbeiterinnen aus Kahla kam. Der nächstliegende Wohnort dreier Arbeiterinnen war Naschhausen/Orlamünde, woher auch Ernst Heinecke stammte. Andere aber wohnten z. B. in Kleinsaara (bei Gera) oder Eyba (bei Saalfeld) und hatten demzufolge wohl ein Quartier in der Stadt. Am 1. Juli 1899 trat eine Fabrikordnung in Kraft. Das deutet darauf hin, dass nunmehr mindestens 20 Arbeiter und Arbeiterinnen bei Heinecke beschäftigt gewesen sein könnten; denn erst ab dieser Beschäftigtenzahl war eine Fabrikordnung gesetzlich vorgeschrieben. Allerdings war dem Fabrikherrn nicht verboten, auch unterhalb dieser Schwelle ein solches Papier aufzustellen. Heineckes Fabrikordnung orientierte sich an den gesetzlichen Vorgaben und weist zunächst keine Besonderheiten auf. Die zehnstündige Arbeitszeit wurde von je einer halbstündigen Pause am Vor- und Nachmittag sowie einer einstündigen Mittagspause unterbrochen. Damit dauerte die Anwesenheit am Arbeitsplatz von 6 Uhr 30 bis 18 Uhr 30. An den Lohntagen und am Vorabend von Feiertagen wurde den Frauen eine Stunde Arbeitszeit erlassen. Lohnzahlung war sonntags abends um 16 Uhr 30 für die bis dahin gefertigten Zigarren (Stücklohn). Für die Tagelöhner bestanden andere Regelungen. Sie hatten vor allem im Winter dafür zu sorgen, dass die Räume mit Arbeitsbeginn hinreichend geheizt waren. Bei Bedarf konnte ihre Arbeitszeit bis 19 Uhr ausgedehnt werden. § 10 besagte: „Das Holen von Speisen, Bier etc. hat stets 1/4 Stunde vor den festgesetzten Pausen stattzufinden und ist außer diesen Zeiten untersagt.“ Bevorzugte Einkaufsstätte dürfte die Kolonialwaren- und Flaschenbierhandlung von Karl Günther in der Hospitalstraße 14 gewesen sein. 1910 gab es einen Nachtrag zu dieser Fabrikordnung. Damit wurde die Arbeitszeit um eine Stunde verkürzt. Ein neuer Paragraph enthielt zwei Punkte: „1. Die Arbeiter dürfen nicht auf den Fußboden spucken. 2. Die Arbeiter dürfen Zigarren nicht mit dem Munde bearbeiten und die Zigarrenmesser nicht mit Speichel befeuchten.“ Unter „Arbeitern“ waren stets auch die Arbeiterinnen gefasst, die bestenfalls einmal als „weibliche Arbeiter“ erscheinen.

Die Vermutung, dass Heinecke Mitte 1899 mindestens zwanzig Arbeiter beschäftigt hat, findet eine Stütze in der Bautätigkeit. Bereits bei Beantragung seines Unternehmens hatte Heinecke die Arbeitsräume in der Hospitalstraße 19 als Provisorien bezeichnet und darauf hingewiesen, dass er beabsichtige, in seinem gegenüber liegenden Garten ein Fabrikgebäude zu errichten. Den Antrag dazu reichte er bereits wenige Wochen nach Eröffnung seines Betriebes am 15. November 1894 ein. Wann das genehmigte neue Gebäude bezugsfertig war, geht aus der Akte nicht hervor. Dann ging es Schlag auf Schlag: Zu Beginn des Jahres 1896 wurde ein Waschhaus gebaut. Zwei Jahre später erhielt das Haupthaus einen großen Anbau, mit dem das vorhandene Gebäude verbreitert und durch einen rechteckig angesetzten Trakt nach links erweitert wurde. Gleichzeitig erhielt das Waschhaus einen zweiten Stock, der durch eine Brücke mit dem Erweiterungsbau verbunden wurde. Nach der für den Um- und Ausbau vorgelegten Zeichnung bestand die Fabrik nun aus folgenden Räumen: Im Erdgeschoss waren zwei Lagerräume, der Heizraum und ein Vorplatz [?] untergebracht. Der erste Stock enthielt zwei Arbeitsräume, eine Garderobe sowie einen „Luftraum“. Die aufgestockte Etage des Waschhauses war als Trockenraum ausgewiesen. Ende 1901 ließ sich Heinecke rechts vom Fabrikgebäude ein Hühnerhaus bauen. 1904 entstand ein separates Nebengebäude, das als neues Tabaklagerhaus funktionierte. Seit Übergang der Produktion in das Fabrikgebäude (Hospitalstraße 18) verblieb im Wohnhaus (Nr. 19) der Verkaufsladen. Im August 1905 veräußerte Ernst Heinecke seine Firma an die beiden Söhne Albert und Paul, die das Unternehmen in eine offene Handelsgesellschaft umwandelten. Im Vorfeld dieser Übergabe kam es zu einer kuriosen Entdeckung, die bis heute für Verwirrung beim Namen der Zigarrenfabrikanten sorgt. Am 10. Mai 1904 erklärten Ernst und Sohn Albert auf dem Amtsgericht, dass ihr Familienname nicht Heinecke, sondern Heinicke laute, was sie erst jetzt festgestellt hätten. Sie beantragten, ihre Namen im Handelsregister entsprechend zu ändern, der Firmenname aber sollte wie bisher „Cigarrenfabrik Ernst Heinecke“ bleiben. Diese Entscheidung wurde im „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger“, im „Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Amts- und Nachrichtenblatt“ und in den beiden Stadtzeitungen bekanntgegeben. Der Firmenname blieb so, auch nachdem die Söhne die Firma übernommen hatten.

Unmittelbar nach der Übernahme modernisierte die Brüder die Fabrik durch den Einbau eines 1 PS starken Leuchtgasmotors, der über ein Transmissionssystem mehrere Maschinen antrieb. 1908 wurde die Produktionsstätte im Inneren neu strukturiert. Danach befanden sich nun im Erdgeschoss Tabaklager, Zigarrenlager, Kontor und Waschhaus; im Obergeschoss Roller-Saal, Sortierstube, Wickelstube, Garderobe und im aufgestockten Waschhaus ein Speiseraum.

Um den Jahreswechsel 1934/35 richtete sich Paul Heinicke im linken Teil des Obergeschosses eine Wohnung ein. Das deutet darauf hin, dass die Firma zu schrumpfen begann. Im Herbst 1937 lösten die Brüder ihre gemeinsame Handelsgesellschaft auf. Von da an war Paul Heinicke der alleinige Eigentümer der Firma. Albert, der mittlerweile in Werdau verheiratet war, verzichtete auf alle Ansprüche an das noch vorhandene Betriebsvermögen, das in Warenvorräten und Einrichtungsgegenständen steckte. Es wurde mit gerade mal 1 500 Mark veranschlagt. Drei Jahre später wird die missliche Lage des Unternehmens offensichtlich. In einer nicht näher zu identifizierenden Notiz hält ein Beamter fest: Paul Heinicke erklärt, „keine Mittel zu haben für bauliche Maßnahmen, durch die eine bessere Rentabilität des Grundstücks erzielt werden könnte. Es trifft zu, daß er durch Krankheit und Unglück in der Ehe sehr zurückgekommen ist“. Mit Paul Heinickes Tod am 6. Dezember 1947 endet die Geschichte der „Zigarrenfabrik Ernst Heinecke“.

Erbe der Hinterlassenschaft war Paul Heinickes Sohn Ernst Christian (geb. 1931), der mit seiner geschiedenen Mutter, deren zweiter Mann ebenfalls bereits verstorben war, in Hamburg lebte. Die Abwicklung und Verwaltung der Erbschaft übertrug die Mutter dem Kahlaer Gärtner Kurt Gumpert. Dieser sorgte dafür, dass der Ingenieur Ulrich Bock Mitte 1948 in einem Raum der ehemaligen Fabrik eine Werkstatt für Maschinenreparaturen einrichten konnte. 1950 erscheint Gumpert letztmalig in den Akten als Verwalter des Heinickeschen Nachlasses. 1965 gehörte das ehemalige Fabrikgebäude, das nun gänzlich Wohnzwecken diente, Margarethe Wehrig aus Werdau, einer Tochter Albert Heinickes. Sie verkaufte das stark renovierungsbedürftige Gebäude in diesem Jahr an das Ehepaar Werner und Erna Ziegler. Diesen teilte der stellvertretende Bürgermeister Storch am 28. November 1972 mit, dass ihr Haus in eine Liste für bauliche Notstände einbezogen sei. Damit enden die aktenmäßigen Verlautbarungen über das ehemalige Fabrikgebäude in der Friedensstraße 18. Danach hat es noch einige Male den Eigentümer gewechselt. Nur mit Kenntnis der Akten kann man am heutigen Gebäude (Abb. 2) dessen ehemalige etwas exotische Funktion noch nachvollziehen.



(Abb. 2)

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Sonntags im September...

öffentlicher Stadtspaziergang durch Kahla



Die Tourist-Information Saaleland bietet in Kooperation mit Herrn Michael Gauer, einem Geschichts- und heimatinteressierten Bewohner der Altstadt, im September öffentliche Stadtspaziergänge durch Kahla an.

Führen wird Herr Michael Gauer, Lehrer und Mitinitiator der Goldenen Tafeln mit geschichtlichen Informationen an vielen historischen Häusern Kahlas.

Erleben Sie die historisch gewachsene Altstadt Kahlas mit ihrer fast vollständig erhaltenen Stadtmauer, den Bürgerhäusern, Innenhöfen, Türmen und dem Markt.

Erfahren Sie Wissenswertes und Unterhaltsames aus der traditionsreichen Stadt des Porzellans.

Der Stadtspaziergang beginnt jeweils 10:00 Uhr am Stadtmuseum. Tickets für 5,00 Euro pro Person sind an der Kasse der Tourist-Information erhältlich.

Termine: 15., 22. und 29. September 2013, jeweils 10:00 Uhr

Erntedankfest in Bibra

Samstag, 14. September 2013

20.30 Uhr **Tanz mit der Gruppe „Phönix“**
im Festzelt

Sonntag, 15. September 2013

15.00 Uhr **Blasmusik**
mit den „**Dienstädter**
Blasmusikanten“

**Für das leibliche Wohl ist bestens
gesorgt.**

Es lädt ein der Feuerwehrverein Bibra e.V.

Tanzvergnügen und Fitness durch Square Dance



Wer mag das nicht: Tolle Rhythmen, lustige Stimmung und garantierter Spaß bei gesundheitsfördernder Bewegung: Das ist New American Square Dance, einer von den Westerntänzen, die schon lange auch bei uns in Deutschland in über 600 Clubs getanzt werden. Die Tanzform stärkt das Herz-Kreislaufsystem, fördert die Konzentrationsfähigkeit und belastet die Gelenke nicht. Die 30 Mitglieder des Vereins Hanfried Squares Jena e. V., gegründet vom Ehepaar Bohl aus Rothenstein im Jahr 2007, pflegen dieses schöne Hobby mit Leidenschaft. Jeden Donnerstag treffen sie sich um 20 Uhr im IBAUPRO Speisesaal Am Anger 32 in Jena zum 2-stündigen Clubabend. Nicht immer wird in der typischen Square Dance Kleidung (Bild) getanzt, sondern es geht eher locker zu, aber immer ist der Abend voller Spaß und macht gute Laune. Der Alltag kann völlig ausgeblendet werden, wenn der Caller, der die Tanzfiguren ansagt bzw. singt, „Square Up“ auffordert. Ob als Single, als Paar oder ganz in Familie, beim Square Dance spielt weder der Beruf, der Familienstand noch das Alter eine Rolle. Der Jenaer Verein hat Mitglieder vom Schulkind bis zum Ruheständler.

Im Mai des kommenden Jahres wird die Gaststätte Rosengarten in Kahla der Austragungsort eines deutschlandweit angekündigten Tanzevents sein. Kein Wettbewerb, sondern ein sportliches Tanzvergnügen, beim dem auch Square Dance Neulingen, den sog. „students“ Gelegenheit zum Mittanzen gegeben wird. Wer nicht nur als Zuschauer dabei sein möchte und Interesse hat, diese Tanzform kennenzulernen, kann zunächst ab kommendem Donnerstag, dem 19. September, drei Wochen lang einmal wöchentlich zum sogenannten Open House, das sind kostenlose Schnupperabende, zum Mitmachen kommen. Die Veranstaltung beginnt jeweils 19 Uhr im Speisesaal der IBAUPRO Jena Am Anger 32. Wem das „Probetanzen“ gefallen hat, kann danach den Kurs belegen, bei dem bis zum Mai die Neulinge in die zum Mittanzen notwendigen Figuren des Square Dance eingeführt werden. Und eines wird versprochen: Spaß ist garantiert! Weitere Informationen auch unter www.hanfried-squares.de oder Telefonnummer 0151 144 61916.

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 18.09.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, dem 25.09.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Leipold
Tel. 2 38 16

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Dietmar Merker
Fraktionsvorsitzender



Herr Lindner
Tel. 76 60 90

Vereine und Verbände

Partnerschaftsverein zu Besuch in Schorndorf

Einige Mitglieder des Kahlaer Partnerschaftsverein weilten auf Einladung der Schorndorfer vom 30. August bis 1. September in der Partnerstadt.



Es waren erlebnisreiche Tage bei sehr rührigen Gastgebern, die auch für die Übernachtung sorgten. Anlass war der 18. Schorndorfer Weinmarkt in der „guten Stube“ der Schorndorfer - dem Marktplatz. Pünktlich um 18.00 wurden wir am Freitag mit einem Sektempfang vor dem Rathaus vom Vereinsvorsitzenden herzlich begrüßt. Es gab ein Wiedersehen mit vielen Bekannten und viel Gesprächsstoff. Am Samstag hatte der Partnerschaftsverein von Schorndorf einen Ausflug und Stadtführung in das benachbarte Schwäbisch Gmünd organisiert. Diese Stadt - als katholische Insel im protestantischen Umfeld - hat eine bedeutsame Vergangenheit und ist engstens mit dem Geschlecht der Staufer verbunden. Unsere temperamentvolle Stadtführerin hat es gut verstanden, uns für die Geschichte der Stadt zu interessieren (siehe Foto). Besonders die Bauwerke und deren herrlicher Bauschmuck aus 8 Jahrhunderten rund um den schönen Marktplatz beeindruckten sehr. Auch die Beschreibung der zahlreichen traditionellen Volksfeste und Umzüge machte uns etwas „nei-

disch“. Auf dem Rückweg war in Lorch das Mittagessen in der Gaststätte „Zur Post“ bereits bestellt; natürlich original schwäbische Küche. Die Spätzle oder Maultaschen waren ein Genuss. Am Samstagabend war dann die Begrüßung durch den Schorndorfer OB, Herrn Klopfer, sowie dem 1. Bürgermeister, Herrn Hemmrich. Dabei wurde noch so manche schwäbische Spezialität probiert. Im Verlaufe des Abends wurden natürlich auch Pläne für die Zukunft „geschmiedet“ und ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Kahla besprochen. Na und wohlschmeckenden Wein gab es mehr als genug und manches „Viertel“ wurde „geschlötzt“. Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen in Schorndorf !!

Dieter Stops



Sommerfest „Am Sandacker“

Kleingärten gibt es in Kahla reichlich, so auch in Kahla Löbschütz auf den „Sandäckern“. Im Jahre 1979 wurde unsere Kleingartensparte „Am Sandacker“ unter dem Dach des VKSK (Verband der Kleingärtner Siedler und Kleintierzüchter) Jena gegründet und im Jahre 1990 sind wir als Kleingarten- und Wochenendsiedler „Am Sandacker“ e.V. und Mitglied im Regionalverband der Kleingärtner Jena-SHK unter das große Dach der Kleingärtner Deutschlands geschlüpft.

Seit 1990 gibt es bei uns in jedem Gartenjahr ein schönes Sommerfest. Alle Teilnehmer gestalten mit und tragen auch zu den reichlich angebotenen Gaumenfreuden bei. Wir beginnen immer mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken an blumengeschmückten Tischen, wie immer mit reichlich selbstgebackenem Kuchen. In diesem Jahr gab es acht verschiedene Sorten Kuchen und zum Abendessen, natürlich zu Thüringer Gebratenem, einige kulinarische Leckerbissen auch aus den eigenen Garterzeugnissen. Zum Beispiel werden in jedem Jahr Schüttelgurken, sauer eingelegte Zucchini oder auch selbst gefertigter Tzatziki, neben Salaten aus eigener Fertigung, angeboten.

Im 34. Jahr unseres Bestehens gab es das 3. Kinderfest für unsere Kinder und Enkel sowie Gastkindern aus den benachbarten Gärten. Wir hatten 2010 beschlossen, zu den Sommerfesten immer vormittags ein Kinderfest zu gestalten.

Mit 32 erwachsenen Teilnehmern zum Sommerfest und 22 Kindern zum Kinderfest wurde in diesem Jahr unser Angebot für die Mitglieder am besten angenommen. Das Wetter passte und es war wieder ein gelungener Höhepunkt für uns alle.





Manchmal fällt uns auch etwas Besonderes ein, so zum Beispiel im Gartenjahr 2011 als wir einen Kürbistag gestalteten. Es begann mit einem Frühstück wo u.a. auch von selbst gekochter Kürbismarmelade gekostet werden konnte. Zum Mittag gab es als Vorspeise eine vom Vorsitzenden gekochte Kürbissuppe. Wer nun fragt: "Was gab es denn zum Kaffee?" Da können wir nur antworten: "Natürlich Kürbiskuchen!" Weiter ging es dann am späteren Nachmittag mit einer zünftigen Kürbisbowle. Wir hatten an dieser Stelle abgebrochen aber sicher wird der aufmerksame Leser auch noch ein Rezept für das Abendessen in seinen persönlichen Unterlagen haben.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für unser Fest, besonders bei der SPD Fraktion, die in diesem Jahr mit einer Flasche Ballongas und den flugsicheren Luftballons unseren Ballon-Weitflug-Wettbewerb für unsere Kinder finanzierte.

Ein besonderer Dank gilt auch Frau Lorain Risch, die gemeinsam mit Kathleen Roth für gut geschminkte Kinder sorgte.

An dieser Stelle wünschen wir allen Kahlaer Kleingärtnern noch eine schöne verbleibende Gartenzeit und weiterhin viel Freude bei der gemeinsamen Gestaltung des öffentlichen Grüns unserer Stadt.

Ihr
Hans-Chr. Schmidt

Auch der schönste Sommer geht einmal vorbei.

Nach dreimonatiger Elternzeitvertretung im Jugendclub „Screen“ der AWO möchte ich mich bei allen Kindern und Jugendlichen, die regelmäßig das Angebot vom Jugendclub zu Sport, Spiel und Spaß genutzt haben, für die schöne Zeit bedanken, insbesondere bei Robin, Dominik, Sandro, den Stefanies, und Michels, Sarah, Eva, Leon, Laureen, Lisa, Fabian, Mirko, Oliver und Sandra, Kevin Eins und Kevin zwei, Katja, Maria, Lara, Felix, Elias, Marius und Dustin, Pascal, André, Alina, Christian, Nick, Niklas, Marco, Carsten, Max, Sebastian, Caro, Robert, Jenny, Maria, Gina und Alexander. Des Weiteren möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit der „Täglich-Brot-Insel“ und der Volksolidarität bedanken, insbesondere Christel, Heike, Ramona und Frank, sowie Frau Thiesler. Und nicht zu vergessen Bernd vom Kreisfußballausschuss für die Unterstützung bei Sport und Betreuung.

Euer Jan aus Erfurt



Werde **FIT** mit **KARATE..**

...IN KAHLA!



Kampfkunst Kahla e.V. | Schulstraße 18 | 07768 Kahla



Karate als Präventionssport!

- kräftigt die Gesamtmuskulatur
- Stärkt das Herz - Kreislaufsystem
- prägt den Gleichgewichtssinn
- Entwickelt die sportmotorischen Fähigkeiten
- dient der Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstsicherheit
- Fördert innere Ruhe und Harmonie



Unsere vom Deutschen Olympischen Sportbund lizenzierten Trainer (C-Lizenz Breitensport) stehen Euch mit Rat und Tat zur Seite!

Kontakt: Tatjana Grundmann (0160/ 78 68 291)
Christine Schramm (0152/ 23 67 9169)

Training: Mittwoch und Freitag
ab 20.00 bis 21.30 Uhr
In der Turnhalle Gymnasium Leuchtenburg Kahla
(Schulstraße 18, 07768 Kahla)



REHA
aktiv 2000

www.kampfkunst-kahla.de
christine.schramm@kampfkunst-kahla.de

Förderer: **aktiv 2000**

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.

VdK Ortsverband Kahla-Orlamünde
VdK Ortsverband Rothenstein

Die Beratung des VdK hilft Ihnen weiter

Beratung - Anträge - Widersprüche - Klagen zu allen sozialrechtlichen Fragen z.B.

- Schwerbehindertenrecht
- Erwerbsminderungsrente
- Schlichtungsangelegenheiten bei Arzthaftung
- Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Anerkennung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Anträge über Krankenkassen

Die Sprechstunden finden jeden 3. Mittwoch im Monat in der
Gaststätte „Dohlenstein“ (Friedensstraße 20a)
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Terminvereinbarungen und Voranmeldungen werden dringend empfohlen:

Telefon: Kahla 24365 oder
 Jena 03641-288919.

Termine: 18.09.2013, 16.10.2013, 20.11.2013, 18.12.2013

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte
 Rudolstädter Straße 22a
 07768 Kahla
 Tel.: 036424 52957

Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 15:30 Uhr
 Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr
 Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

**am 17.09.13 und 19.09.13
 und 24.09.13 und 26.09.13**

Dienstag 17.09.13 und 24.09.13

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
 09.00 Uhr Handarbeitszirkel
 12.00 Uhr Bastelnachmittag
 Formularhilfe nach Vereinbarung

Donnerstag 19.09.13 und 26.09.13

09.00 Uhr Kreativzirkel
 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
 Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
 14.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke anschließend Frauencafé

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden).

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

DSKV Landesverband Thüringen

Verbandsgruppe 02

Stadtmeisterschaft im Skat

Nach einer Gedenkminute für Heinz Kirchner startete Jens Hanse sehr verhalten in der ersten Serie, um dann in der Zweiten den Tagessieg mit 2305 Punkten sicher nach Hause zu fahren. 2. Benjamin Sickert, 2217 Pkt., 3. Nico Lindner, 2036 Pkt., 4. Steffen Berndt, 1857 Pkt., 5. Ludwig Wahren, 1830 Pkt., 6. Matthias Gimpel, 1775 Pkt.

Nach erneut schwachem Tagesergebnis musste Ludwig Wahren die Führung der Gesamtwertung an Nico Lindner abgeben. Dieser führt nun mit 15472 Punkten. 2. Ludwig Wahren mit 15351 Pkt., 3. Jens Hanse, 14134 Pkt., 4. Steffen Berndt, 13142 Pkt., 5. Benjamin Sickert, 13124 Pkt., 6. Enrico Spindler, 12781 Pkt..

Liga Skat

Ein turbulentes Skatjahr fand einen versöhnlichen Abschluss. Wegen zahlreicher Ausfälle und einem absoluten Fehlstart musste die Mannschaft ständig umgebaut werden. Vor dem letzten Spieltag konnte man nun Uwe Söffing als Mitglied gewinnen, der auch sofort zum Einsatz kam. Mit einer gut aufgestellten Mannschaft gelang es auch ohne Steffen Berndt, Jens Hanse und Ludwig Wahren ein solides Ergebnis von 6:3 Punkten zu erringen. Damit war nicht nur das Abstiegsgepenst gebannt, es konnte unter den 16 Mannschaften der 10. Tabellenabschlussplatz erreicht werden. Dies lässt für das kommende Jahr Hoffnungen aufkommen, dass man dann auch wieder einmal in der Spitze um den Aufstieg in die Regionalliga mitspielen kann.

Stadtmeisterschaft Rommé

Thomas Barnikol spielte wie entfesselt und sicherte sich mit überragenden 1296 Punkten erneut den Tagessieg. Als 2. bereits deutlich dahinter Ludwig Wahren, 590 Pkt., 3. Bärbel Fuchs, 581 Pkt., 4. Ernst Sievers, 544 Pkt., 5. Heidi Sievers, 533 Pkt., 6. Anne Wahren, 515 Pkt.

In der Gesamtwertung bleibt Anne Wahren mit 5649 Punkten an der Spitze. Mit seinen beiden Tagessiegen deutlich nach vorne katapultiert als 2. Thomas Barnikol, 4889 Pkt., 3. Bärbel Fuchs, 4876 Pkt., 4. Ludwig Wahren, 4345 Pkt., 5. Werner Krause, 4195 Pkt., 6. Monika Knüpfer, 4143 Pkt.

Ludwig Wahren

Kegelauftakt mit Niederlage

Im ersten Punktspiel mussten die Kegler des SV 1910 Kahla I zum Auswärtsspiel nach Neustadt/Orla. Trotz sehr guter Einzelergebnisse reichte es nicht, um eine Niederlage abzuwenden. Die Gastgeber spielten sehr ausgeglichen, was durch zwei schwächere Ergebnisse bei Kahla nicht kompensiert werden konnte. Tagesbester war mit Sportfreund F. Blumenstein, der sehr gute 911 Holz erreichte, ein Kahlaer. Bester Neustädter war F. Wolfram mit ebenfalls guten 907 Holz. Beiden Gästen erreichten die Sportfreunde D. Stops als Ersatzmann 902 Holz, T. Schoen 886 Holz, T. Köhler 884 Holz, Neuzugang S. Krauß 804 Holz und D. Förster 800 Holz. Somit war der Endstand **5300 : 5187 Holz** für den KSV Germania 1990 Neustadt.

Das erste Heimspiel der Saison findet am 15.09. ab 9.00 Uhr auf der Kegelanlage im Kahlaer „Rosengarten“ statt. Gegner ist dann die Mannschaft von Zeulenroda.

Gut Holz!

Sportnachrichten

Fußballzeit unter'm Dohlenstein

Hier die Heimspiele der Männermannschaften des SV 1910 Kahla bis zur Winterpause:

I. Mannschaft, Kreisoberliga

Sa. 14.09.13, 15.00 Uhr Hirschberg
 Sa. 28.09.13, 15.00 Uhr Neustadt II
 Sa. 12.10.13, 15.00 Uhr Camburg

Sa. 26.10.13, 15.00 Uhr Schleiz

Sa. 09.11.13, 14.00 Uhr Hermsdorf

II. Mannschaft, Kreisliga Nord

So. 15.09.13, 14.30 Uhr Rothenstein

So. 29.09.13, 14.30 Uhr Gleital

So. 13.10.13, 14.30 Uhr Thüringen Jena

So. 27.10.13, 14.30 Uhr Wöllmisse

So. 10.11.13, 14.00 Uhr Königshofen

III. Mannschaft, 2. Kreisklasse Süd

So. 01.09.13, 14.30 Uhr Oettersdorf/Tegau II

So. 08.09.13, 14.30 Uhr Gräfenwarth II

So. 22.09.13, 14.30 Uhr Orlamünde II

So. 03.11.13, 14.00 Uhr Zwackau

Änderungen vorbehalten. Alle Ansetzungen der Kahlaer Fußballmannschaften (Junioren+Männer) findet man übrigens unter www.fussball.de (Suche: „Kahla“). Auch als App fürs Smartphone.

Abt. Fußball, SV 1910 Kahla

RESPEKT

Foulspiel oder nicht?

Elfmeter ja oder nein?

Ecke oder Abstoß?

Gelbe Karte oder Rote Karte?

Strittige Situationen im Fußball führen oft zu erhitzten Gemütern unter Spielern, Zuschauern und Offiziellen. Nicht nur bei Männerspielen, auch bei Juniorenspielen kochen die Emotionen auf dem Spielfeld oder am Spielfeldrand schnell einmal über. Fußball lebt von Emotion und Leidenschaft. In Kahla mit Tradition unterm Dohlenstein.

Beleidigungen, Beschimpfungen oder gar rassistische Äußerungen hingegen schaden dem Sport und vor allem den Vereinen.

Ein jüngster Hinweis des Verbandes und Sportgerichts:

„Die Rechtsgrundlage hierfür sei eindeutig.“

Im §3 (2) RuVO heißt es (abgekürzt): Die Vereine sind für das Verhalten ihrer Spieler, Offiziellen, ... und ihrer Zuschauer/Anhänger verantwortlich. Der gastgebende Verein haftet im Stadionbereich vor, während und nach dem Spiel für Zwischenfälle jeglicher Art.

Wir möchten damit ins Bewusstsein rufen, das unsportliches/rechtswidriges Verhalten seitens der Spieler, Zuschauer und Offiziellen unserem Sportverein direkt schadet und keineswegs geduldet wird.

Platzverweise, Sperren, Geldstrafen bis hin zu Anzeigen können übrigens Spieler, Offizielle und Zuschauer erhalten.

Wir wünschen uns gut besuchte Spiele und Erfolge all unserer Mannschaften. Ein stets respektvoller und sportlich fairer Umgang steht dabei jedoch immer im Vordergrund, beim Heimspiel genauso wie Auswärts.

Auf Vereine kommen bei Verstößen beachtliche Strafen zu.

„Wenn das Kind erst in den Brunnen gefallen ist, ist das Geschrei bekanntlich groß.“

der Vorstand, Abteilung Fußball

SV 1910 Kahla

Freizeitkegelturnier am 3. Oktober

Der Kegelclub „Hau Rein“ lädt nun schon zum 19. Kegeltturnier für Freizeitmannschaften ein.

Traditionell am Tag der deutschen Einheit kämpfen 12 Freizeitclubs um die beliebten Pokale.

Los geht's auf der Wettkampfbahn am Rosengarten um 9 Uhr, der Rost brennt, Zuschauer sind immer herzlich willkommen und das es bei den Keglern zwar ehrgeizig aber stets lustig zugeht das dürfte bekannt sein, Gut Holz und Hau Rein

Raus aus der Diät-Falle



Besiegen Sie Ihren Hunger!

Natürliche Sättigungskapseln zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!

PZN-7772987

CE 0197

Lopa MED
pharma food



www.anstoss-zum-frieden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0

Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60

+++ **www.wittich.de** +++



Online- **AZ_{web}** Anzeigen- System

*Bequem Anzeigen
online ...* • gestalten
• schalten

www.wittich.de



Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE
e.K.

Innungs-Betrieb  Meister-Betrieb

07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91
Inhaber: Andreas Jänike
Großlobbichau Haus-Nr. 38

www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de

HOF sallach
Bauernhof Sallach aus Partschfeld bei Uhlstädt
Einkaufen auf dem Bauernhof

NEU - NEU
Ab Freitag, 4.10.2013
finden Sie uns
immer freitags in Kahla
am Porzellanwerk
9.00 - 17.00 Uhr
*Frisch geräucherte
Thüringer Wurst*
aus eigener Herstellung

Tel. 03 67 42 / 6 08 27
Tel. 03 67 42 / 6 77 87

Beilagen DIN A4 | schwarzweiß | vierfarbig
HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Daniel Wolf | Handy: 01 74 / 9 24 09 21
Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0 | Mail: amtsblatt-sok@gmx.de

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

www.wittich.de

Mineralwolle: Gütegemeinschaft stellt Produktqualität sicher

Geprüfte Dämmstoffe am RAL Gütezeichen erkennen

Seit über zehn Jahren bürgt die Gütegemeinschaft Mineralwolle für die Qualität und gesundheitliche Unbedenklichkeit von Dämmstoffen aus Mineralwolle.

Als Mitglied des RAL, der in Deutschland für neutrale geprüfte Produktqualität steht, hat sie ihr bewährtes RAL Gütezeichen dem RAL Design angepasst. Dieses hilft Verbrauchern auch weiterhin, bereits an der Verpackung zu erkennen, dass sie ein Qualitätsprodukt zur Verfügung.

RAL GÜTEZEICHEN

Erzeugnisse aus MINERALWOLLE

erwerben. Denn trotz des neuen Designs haben sich die strengen Qualitätsrichtlinien nicht geändert. Mineralwolle mit diesem Zeichen wird nach wie vor unabhängig geprüft, um den hohen Standards des RAL zu genügen. Zu Fragen rund ums Dämmen mit der gesundheitlich unbedenklichen Mineralwolle stehen unter www.ral-mineralwolle.de weitere Informationen, Materialien zum Download und ein Video zur Verfügung.

Zeitungsleser wissen MEHR!

Eine Sonnenbrille, die mitdenkt

Auch für Brillenträger ist der effektive Schutz vor schädlichen UVA- und UVB-Strahlen bei Outdoor-Aktivitäten sehr wichtig, um die Augen vor Entzündungen der Bindehaut und Grauem Star zu schützen. Mit seinen selbsttönenden Sonnenbrillengläsern hat der Münchner Brillenhersteller Rodenstock eine optimale Lösung dafür entwickelt. Ob beim Sport in den Bergen oder im Cabrio auf der Landstraße: Die Brillengläser mit einer Grundtönung von 40 % – erhältlich in Grün und Orange – tönen sich entsprechend den Lichtverhältnissen sekundenschnell bis zu 85 Prozent ein. ColorMatic IQ®

Contrast Brillengläser sorgen außerdem für besseren Kontrast, wodurch natürliche Farben kräftiger wirken und selbst feine Details besser erkannt werden. Für den lässigen Look sorgt die brandneue Silber-Verspiegelung Silver Moon. Mehr Informationen unter www.rodenstock.de.





**STEINMETZ
SCHWEIGER** GmbH

GRABMALE & SCHRIFT
moderne Grabmalgestaltung
NATURSTEINVERLEGUNG
Fußboden, Treppen, Fensterbänke, u.s.w.
RESTAURIERUNG & DENKMAL
Natursteinhaussockel, Türgewände, u.s.w.

Vor dem Tor 25
07768 Orlamünde

An der Kreuzung B88
Bachstraße
07768 Kahla

Mo. – Sa. geöffnet
Telefon (03 64 23) 2 23 36
Telefax (03 64 23) 6 35 61

Mo. + Do.
13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Die Unternehmensberater
für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner
Karl-Liebknecht-Platz 1, 07768 Kahla
Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
Mobil 0151 11646611
stefan.lindner@telis-finanz.de
www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten
TELIS-System® professionell beraten.

+++ Unser Geschäft ist es, mit allen Möglichkeiten zu helfen, damit unsere Kunden selber besser leben! +++



TELIS FINANZ AG
TÜV-zertifizierte
Beratungsqualität



TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
Bernhard Kienel

Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
Internet: www.kanzlei-pankonin.de

Termine nach tel. Vereinbarung

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

-Anzeige-



**LBS-
Tipp der
Woche**

**Wussten Sie
schon, dass ...**

... staatliche Förderungen ein wichtiger Anreiz sind, um mit dem LBS-Bausparen zu beginnen? Die umfangreichste Zulage ist die Wohn-Riester-Förderung, die sogenannte Eigenheimrente. Gerade Auszubildende und Berufseinsteiger mit üblicherweise geringerem Einkommen können zusätzlich auch von Wohnungsbauprämie und der Arbeitnehmer-Sparzulage profitieren. Es gelten gesetzliche Fördervoraussetzungen.



-Anzeige-



**LBS-
Tipp der
Woche**

**Wussten Sie
schon, dass ...**

... auch – und besonders – in einer Niedrigzinsphase eine langfristig solide Finanzierungsstrategie wichtig ist? Eine gute Basis bilden 20 bis 30 Prozent Eigenkapital. Dazu zählen auch Bausparguthaben. Der Rest kann über LBS-Bauspar- und Wohnbaudarlehen finanziert werden. Wer zusätzlich die staatliche Wohn-Riester-Förderung nutzt, ist schneller schuldenfrei und spart viel Geld.




Sonderaktion 2013!

Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!

Mit unseren dicken **Barzahlerabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen ab 5.850,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m² ab 7.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot ab 4.735,- Euro

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig ab 3,31% eff. Jahreszins!

Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase, um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

z.B. **10.000,00 €** für ein neues Dach und einen neuen Anstrich bei 12-jähriger Laufzeit monatliche Rate **81,66 €!**

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung ab 2.850,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe ab 4.919,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem ab 9.800,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Zimmermeister Meißner, Malermeister Reumshüssel, Schreinermeister Koch, Metalbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36



NEU **JETZT** **NEU**
beginnen die neuen
**Rücken- & Abnehm-
KURSE**

Start:
07.10.
MONTAG

Vereinbaren Sie gleich Ihr kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch:

Tel. 03 64 24-78 200

Krankenkassenförderung möglich!

KAHLA
BALANCE
Gesundheit • Fitness • Wellness

Weitere Info's unter:
www.balance-kahla.de
Mein Club-app



Scann
mich!



BALANCE
KAHLA

Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena · Karl-Liebnecht-Straße 51

AZAD GRILL
Die Nr. 1 in Kahla
KAHLA
Pizzeria • Döneria
 Franz-Lehmann-Str. • 07768 Kahla

Telefon:
03 64 24 - 53 503
 Mobil:
01 73 - 370 777 4

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

KAHLA
BALANCE
 Gesundheit • Fitness • Wellness

**2x30Min.****2x30 = FIT**

Ölwiesenweg 5 • Kahla • 036424 78200

www.Balance-Kahla.de